

Zeitschrift: Schweizer Revue : die Zeitschrift für Auslandschweizer
Herausgeber: Auslandschweizer-Organisation
Band: 36 (2009)
Heft: 2

Anhang: Regionálnachrichten : Spanien, Portugal, Andorra = Informations régionales : Espagne, Portugal, Andorre

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 02.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Positive Bilanz eines Spitalaufenthaltes

Oft steht man etwas kritisch gegenüber Spitälern in Spanien. Wie funktioniert es wohl, wenn einmal ein Ernstfall eintritt? Nun hat es kürzlich den Regionalredaktoren erwischt. Mit heftigen Krämpfen musste er per Ambulanz eingewiesen werden.

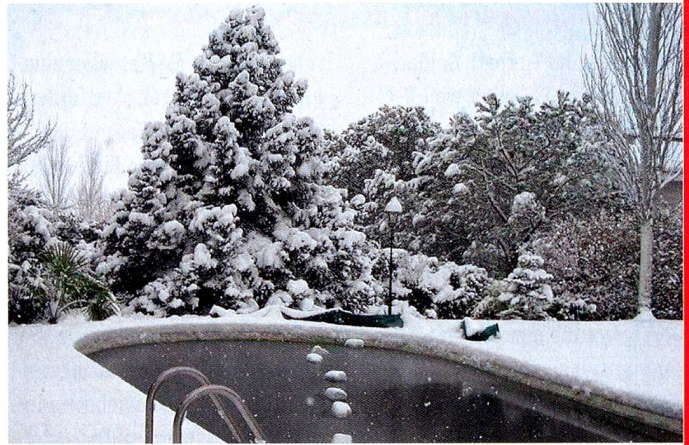
In der Intensivstation wurde alles getan, um die Ursachen herauszufinden und dann Massnahmen zu treffen. Unter der Obhut der Notfallärztin nahm ein relativ grosser Trupp von Assistenten/innen die Untersuchungen vor. Alle guten Geister waren aufmerksam und freundlich.

Stunden später wurde ich auf die normale Station verlegt; ein grosses, geräumiges Einzelzimmer mit Balkon, Toilette und Bad. Auffallend war wieviele Personen sich um die Patienten kümmern. Jeweils am Vormittag wurden die Böden gereinigt und alsdann erschien das Hygieneduo, welches täglich die Betten mit neuer Wäsche überzog und dem Patienten Hilfe bei der Körperpflege leistete. 4 Mal täglich werden die Patienten mit Essen versorgt und vor dem Schlafen gibt es noch Etwas zu trinken. Wird man künstlich über die Venen ernährt, so ist der Rhythmus natürlich verschieden.

Wichtigster Faktor sind die Ärzte. Vier Internistinnen oder Internisten betreuen die Patienten im Haus mit 100 Zimmern und dies mit äusserster Sorgfalt. Alles soll exakt abgeklärt werden. Um Unsicherheit zu vermeiden wurde gleich eine intensive Scanneruntersuchung angeordnet. Tags darauf erschien der externe Spezialarzt und gab genaue Erläuterungen über den Befund und die vorzunehmende Behandlung. Da das Resultat in meinem Fall nicht eindeutig war, wurde nochmals eine Untersuchung im Scanner vorgenommen. Sodann gab es grünes Licht für eine Diät und schliesslich zur Entlassung. Die Ärztin verfasste ein eingehendes Protokoll über den Krankheitsfall und den Verlauf der Behandlung. Sowohl die Ärzte, als auch das Pflegepersonal waren äusserst freundlich und zuvorkommend. Nicht zu vergessen ist die kompetente Krankenschwester, welche die ausländischen Patienten aufmerksam betreut. Sie hilft vor allem bei Sprachproblemen. Unter anderem steht sie auch bei der Regelung der Krankenkassen-Angelegenheiten mit dem Ausland mit Rat und Tat zur Seite.

Geduld braucht es wohl in sämtlichen Spitälern der Welt. Meine Erfahrung im spanischen Spital ist jedenfalls positiv ausgefallen. JOSEF JOST

Bitte beachten: Regionalredaktion hat neue E-Mail
seppjost@gmail.com



Spalte für Rechtsfragen: Lotterie-Betrug

Eine in der Schweiz wohnhafte Mitbürgerin ist wegen folgender Angelegenheit an uns gelangt: Sie erhielt einen Brief, dass ihr zufolge (angeblicher) Förderung der «Lotería Española» ein Gewinnlos mit einem hohen Geldpreis zugeschrieben wurde. Der Gewinn sei bei einer spanischen Versicherungsgesellschaft hinterlegt und sie solle unvermittelt Kontakt aufnehmen, um Ihren Gewinnanspruch nicht zu verlieren. Ihr schien die Sache glaubhaft, so dass sie ohne jemals gespielt zu haben zuversichtlich die angegebene Telefonnummer anrief. Sie wurde über die Tatsache des Gewinnes überzeugt und unter dem Vorwand, es sei Voraussetzung damit Gewinn ausbezahlt würde, liess sie sich dazu bringen, eine Reihe von (hohen) Spesen per Postanweisung zu bezahlen.

Die Frau war Opfer eines Betrages, der sogenannten «Betruges nigerianischer Briefe», wobei es sich um eine Straftat handelt, die in den letzten Jahren grosses Unheil angerichtet hat. Ihr blieb nichts anderes übrig, als den Tatbestand der Polizei anzuzeigen, damit entsprechende Untersuchungen eingeleitet werden können. Ohne die Identität

des Betrügers zu kennen ist es unmöglich, den Verlust gerichtlich zurückzufordern.

Warnung: Sollte Jemand eine solche Mitteilung per Internet oder Post erhalten, so wird empfohlen bevor irgendwelche Angaben gemacht werden, sich folgende Fragen zu stellen:

a) Habe ich ein Los gekauft? Ohne Los ist es unmöglich einen Gewinn zu erhalten.

b) Wenn man eine Geldsumme bei einem Los gewinnt, wird dieser Gewinn nie durch den Staat direkt ausbezahlt, ohne dass dies vom Gewinner verlangt wurde.

c) Lassen Sie sich Daten der Gesellschaft, die solche Zahlungen fordert, vorerst bestätigen: Adresse, Sitz, Telefonnummern (Gesellschaften geben als Kontakt keine Natel-Nr. an).

d) Falls eine Kopie des Passes oder die Bankdaten gefordert werden, kann es sich um einen Versuch handeln, Ihre Identität zu rauben und auf Ihr Bankkonto zu gelangen.

Von solchen Betrügen sind Tausende betroffen. Wir mahnen zur Vorsicht!
ERICA KELLER
Briefkasten für juristische Fragen:

Amat und Keller, Paseo de la Habana 190
Bajo 2, 28036 Madrid. Tel: 913593262, E-Mail "chrevue": e.keller@amatykeller.com

ADRESSEN BOTSCHAFTEN(AMBASSADES) / KONSULAT(CONSULAT) / REDAKTION / TERMINE

Botschaft/Ambassade Madrid:
Embajada de Suiza
C/ Núñez de Balboa, 35 - 7º,
28001 Madrid
Tel.: 914363960 Fax: 914363980
E-Mail: vertretung@mad.rep.admin.ch
www.eda.admin.ch/madrid

Generalkonsulat, Barcelona:
Consulado General de Suiza
Gran Vía Carlos III, 94 - 7º
08020 Barcelona
Telefon: 934090650 Fax: 934906598
E-Mail: vertretung@bar.rep.admin.ch
www.eda.admin.ch/barcelona

Botschaft/Ambassade Lissabon:
Embaixada da Suíça
Travessa do Jardim, 17
1350-185 Lisboa
Tel: 213 944 090, Fax: 213 955 945,
E-Mail: Vertretung@lis.rep.admin.ch
www.eda.admin.ch/lisbon

Regionalredaktion / rédaction régionale Spanien/Portugal/Andorra
Josef Jost, Castillo de Sta. Clara,
C/ del Ingles 11, Apartamento 607
29620 Torremolinos
Tel: 952 378 500
E-Mail **neu: seppjost@gmail.com**

Nächster Redaktionsschluss für die Regionalseiten: Prochain délai de rédaction pour les pages régionales: Nr. 3/09: 29.6.2009. Versand/Exp.: August 2009

Schaufenster zur Schweiz: Tiere hautnah erleben im Tierpark Goldau

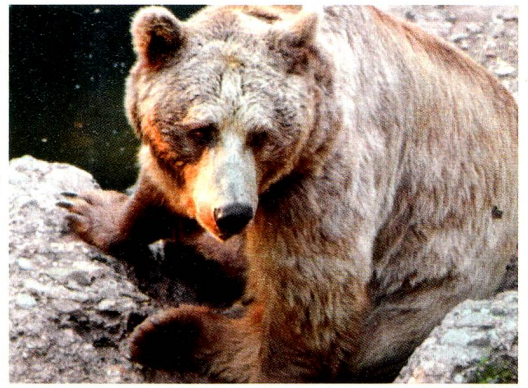
Der Natur- und Tierpark Goldau ist ein wahres Paradies, wo unzählige Tiere frei herumlaufen und zutraulich auf den Menschen zugehen. Das ist für Erwachsene und besonders auch für Kinder ein eindrückliches Erlebnis.

Goldau ist kein alltäglicher Zoo. Dort wo vor über zweihundert Jahren - genauer gesagt am 2.9.1806 - der Bergsturz grosses Unheil anrichtete und 457 Menschen aus dem Leben riss, entstand 1925 der Tierpark. Rund 100 heimische und europäische Wildtierarten können sozusagen in freier Wildbahn in ihrem natürlichen Verhalten bewundert werden und immer wieder begegnet man in der einmaligen Natur Hir-

schen, welche die Besucher zum Anfassen und Füttern auffordern. Ein Bijou auch der See mit den verschiedenartigsten Fischen, Vögeln, Enten und Schwänen. Ein Abenteuer-Spielplatz mit viel Raum zum Toben, lauschige Rastplätze mit Feuerstellen, sowie Restaurants laden ein zum gemütlichen Verweilen. Vielseitige Freizeit- und Bildungsangebote oder geführte Streifzüge zu Fuss oder per Tierparkmobil tragen zudem zum naturkundlichen Erlebnis für Jung und Alt bei.

Im Frühling und Sommer, wenn am meisten Tiernachwuchs geboren wird, ist ein Rundgang besonders attraktiv, aber auch in der kalten Jahreszeit ist es reiz-

voll die Tiere in der verschneiten Landschaft intensiv in ihrer Lebensweise zu beobachten oder zu erfahren, wo sie den Winter verbringen und wie sie sich ernähren.



Der Natur- und Tierpark wird verdoppelt

Aus derzeit 17 Hektaren werden deren 34. In der Erweiterungszone im Bergsturzgebiet entstehen Biberburgen, Vivarien, Amphibienbiotope und als grosse Attraktion ein neuer Tummelplatz für Bären und Wölfe, wo ein neuer Einblick in das tierische Verhalten (Futtersuche,

Fortpflanzung, Fischfang oder Herumklettern) möglich sein wird.

Der Tierpark Goldau ist das ganze Jahr täglich ab 9 Uhr geöffnet (April-Oktober bis 18 Uhr - Wochenende und Feiertage bis 19 Uhr, November bis März bis 17 Uhr)

Informationen: www.tierpark.ch oder Tel. 0041 (0)41 859 06 06

GrupoBeer Madrid: Musterbetrieb mit Schweizer Ursprung für Krisen – und Störfallmanagement.

Die Dienstleistungen der GrupoBeer auf dem Gebiet der Brand- und Wasserschadensanierung, der Beratung und Behandlung von Umweltrisiken, sowie Dekontaminierung von Boden und Gebäuden sind aussergewöhnlich.

Es ist kein Zufall, dass 1991 in Spanien mit der GrupoBeer eine Gesellschaft mit Schweizer Know-how gegründet wurde, spezialisiert auf Sanierung von Schäden im industriellen Bereich und anderen zu dieser Zeit wenig entwickelten Geschäftsgebieten.

Der starke Wirtschafts-Impuls

management und Umwelt-Beratung, insbesondere im Umfeld der Versicherungs-Industrie welche fast 6% ihres Brutto-Inland-Produktes darstellt, hat sich im Verlaufe der Zeit stark vergrössert.

In den 90er Jahre erkannte die GrupoBeer neue Herausforderungen, wie beispielsweise die Entwicklung von Beratung und Führung im Umwelt-Bereich oder die Behandlung von kontaminierten Boden und Gebäuden.

In weniger als 20 Jahren hat sich GrupoBeer zu einer Qualitäts-Referenz in folgenden Sparten entwickelt:

- ° Sanierung von Schäden nach Industrie- und Umweltunfällen;
- ° Analyse, Diagnose, Beratung und Entfernung von Asbest.
- ° Umwelt-Beratung; hohe Spezialisierung auf Unternehmungs-

bewertungen bei Umwelt-Risiken.

Die Wiederbeschaffung und -herstellung von Produkten und Dienstleistungen nach einem Unfall standen im Vordergrund bei der Gründung von GrupoBeer und haben in fast 20 Jahren dank guter Resultate hohe Befriedigungs-Quoten erreicht.

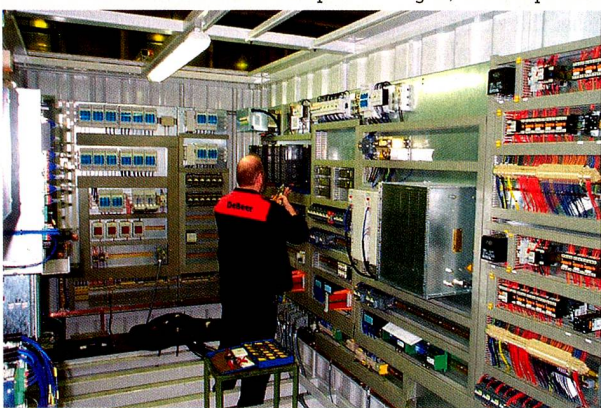
Ziel nach einem Störfall ist die raschmögliche Wiederaufnahme der Aktivität eines Unternehmens, um Verlust von Kunden und Marktquote zu verhindern. Beispiele: Brand einer Montagekette, Lähmung der unterirdischen Transporte einer grossen Stadt oder die Folgen einer Überschwemmung in der Dokumenten-Ablage eines Finanzunternehmens.

Dr. Adrian Beer ist CEO der Firma GrupoBeer. Geboren in Madrid mit Schweizer Eltern besitzt er die schweizerische und spanische Nationalität. Doktor der Universität Sankt Gallen erhielt er das Lizentiat in Betriebswirtschaftslehre im ICADE Madrid. Er erwarb

seinen akademischen OPM in der Harvard Business School in Boston. Berufserfahrung sammelte er bei IBM (New York) und Price Waterhouse (London). Seit 1991 ist er an der Spitze der GrupoBeer. Er ist Mitglied des Beirates des European Leadership Council der Harvard Business School in Paris und der spanisch/schweizerischen Handelskammer von Madrid; ausserdem ist er Gastdozent bei Institutionen wie ICAI-ICADE oder der IESE in Madrid.

Bezüglich Zukunftsplänen stehen zur Zeit verschiedene Projekte in Entwicklung, mit dem Ziel einer Erweiterung des Geschäftsbereiches, um neue Werte und Arbeitsbereiche in das Angebot aufzunehmen.

Infolge der weltweiten Krise ergibt sich laut Dr. Beer ein Rückgang der industriellen Tätigkeit und des Umfanges der Transaktionen, sowie ein reduzierter Druck zur Wiederaufnahme der Produktionsprozesse nach Störfällen. Ein Einfluss derselben auf die Strukturen von GrupoBeer ist jedoch nicht zu erwarten. D.C.



Elektronische Wiederherstellungszentrale

nach der Einführung der Demokratie und die Aufnahme in die Europäische Union im Jahr 1986 bewirkte die wirtschaftliche und soziale Wende eines Landes welches sich in 30 Jahren zu einer der 10 führenden Wirtschaftsnationen der Welt entwickelt hat. Die Nachfrage nach Störfallma-

Espagne / Portugal / Andorre

EDITORIAL

Bilan positif d'un séjour à l'hôpital

On est souvent quelque peu critique vis-à-vis des hôpitaux espagnols. Comment cela fonctionne-t-il vraiment quand survient un cas sérieux? Cela est arrivé récemment au rédacteur. Souffrant de violents maux de ventre et de crampes, il a dû faire appel à une ambulance.

A la division des soins intensifs, tout a été fait pour trouver la cause du mal et les mesures à prendre. Sous la responsabilité du médecin urgentiste, un nombre important d'assistants s'occupent des divers examens (analyse de sang, radio). Tout le personnel est attentif et amical.

Des heures plus tard, on me conduit à la division normale. Une chambre spacieuse m'est attribuée.

Le facteur le plus important est naturellement le médecin. Quatre médecins internes s'occupent des patients dans un bâtiment de cent chambres et ceci avec le plus grand soin. Tout doit être très bien expliqué. Comme dans mon cas, les résultats n'étaient pas assez précis, un examen supplémentaire au scanner a été demandé. Cela donne le feu vert pour commencer une diète et enfin le retour à la maison. La doctoresse rédige un protocole détaillé.

La patience est de règle dans les hôpitaux du monde entier. Mon expérience de l'hospitalisation en Espagne s'est révélée très positive.

JOSEF JOST

Questions de droit: Escroquerie avec la loterie

Une concitoyenne, résidente en Suisse, nous a contactés au sujet de l'affaire suivante: elle a reçu une lettre l'informant que, par suite d'une soi-disant promotion de la «Lotería» espagnole, on lui avait octroyé un billet gagnant une somme assez importante en Euros. Il était précisé que ce lot était déposé auprès d'une compagnie d'assurance espagnole et qu'elle devait prendre contact sans délai avec un collaborateur de cette compagnie afin de ne pas perdre ses droits sur le lot. Cette situation lui parut tellement vraisemblable que, confiante, et bien qu'elle n'ait jamais joué, elle contacta le numéro de téléphone indiqué. Persuadée de l'existence de ce lot, elle a été amenée à payer toute une série de montants (élevés) au moyen de mandat postal, sous le prétexte que cela était indispensable pour recevoir son lot.

Elle a été victime d'une escroquerie, dénommée «escroquerie des lettres nigérianes», un délit

causant d'énormes ravages ces dernières années. La seule chose à faire est de dénoncer ces agissements pour que la police puisse mener les enquêtes nécessaires: sans connaître l'identité des escrocs, il n'est pas possible de déposer une plainte auprès des tribunaux pour obtenir un remboursement de sa perte.

Attention: si on reçoit une telle communication, soit par Internet, soit par poste, et avant de fournir la moindre information personnelle, il faudrait se poser les questions suivantes:

a) A-t-on acheté un billet de loterie? Il est impossible de gagner un prix sans avoir acheté un billet.

b) Lorsqu'on gagne un montant grâce à la loterie, l'Etat ne payera que si le bénéficiaire réclame son lot.

c) On devrait se faire confirmer les données de l'entreprise qui exige des paiements: l'adresse, le domicile, le numéro de téléphone fixe (les sociétés n'indiquent en principe pas un nu-

méro de mobile comme numéro de contact).

d) Lorsqu'on vous demande une copie du passeport ou vos coordonnées bancaires, il peut s'agir d'une tentative de vous voler votre identité et ainsi de

saisir votre compte bancaire.

Cette escroquerie a affecté des milliers de personnes. Soyez prudent.

ERICA KELLER
Courrier pour questions juridiques
Amat und Keller, Paseo de la Habana 190
Bajo 2, 28036 Madrid. Tel: 913593262, E-Mail "chrevue": e.keller@amatykeller.com

GrupoBeer Madrid: Entreprise d'origine suisse en matière de résolutions de crises et désastres.

Les prestations de service du GrupoBeer, conseil et traitement des risques pour l'environnement, assainissement des dommages d'incendie et d'eau, ainsi que des sols et des bâtiments, sont exceptionnelles.

Ce type d'entreprises étant peu répandu à cette époque, ce n'est pas un hasard si, en 1991 en Espagne, a été fondée une entreprise, le GrupoBeer, possédant un Know-how suisse et spécialisée dans la réparation de dégâts suite à des pannes industrielles et autres.

Après l'introduction de la démocratie et l'adhésion à l'UE en 1986, la forte impulsion économique provoque le tournant économique et social d'un pays qui en 30 ans s'est hissé parmi l'une des 10 premières économies mondiales.

La demande en réparation de pannes industrielles et en consultation en matière d'environnement et, plus particulièrement, dans la branche des assurances qui représente presque le 6% du produit intérieur brut du pays a, au fil des temps, fortement augmenté. Dans les années 90 le GrupoBeer releva de nouveaux défis tel que le développement de conseils et de conduites dans le domaine de l'environnement ou le traitement de terrains et de bâtiments pollués.

En moins de 20 ans le GrupoBeer s'est imposé comme référence dans les domaines suivants:

° Réparation de dégâts à la suite d'accidents industriels

° Analyse, conduite, conseil et diagnostic en rapport avec l'amiante

° Conseil en matière d'environnement; haute spécialisation dans le domaine contrats d'environnement.

La fonction la plus importante demeure le rétablissement l plus

rapide du pôle d'activité interrompu par les pannes.

Le réapprovisionnement en matériaux et le rétablissement rapides des prestations de service après un désastre ont été un atout dès le début de l'activité du GrupoBeer et ont atteint, en l'espace de 20 ans et grâce à de bons résultats, un taux élevé de satisfaction. Les buts recherchés après une panne sont de permettre une reprise aussi rapide que possible des activités d'une entreprise afin qu'elle ne perde pas sa position sur le marché ni ses clients. Des exemples: le feu à une chaîne de montage; la paralysie des transports souterrains d'une grande ville ou les suites d'une inondation des archives d'une entreprise financière; avec, pour résultat, de gagner la confiance des clients ayant signé un contrat.

Le Dr. Adrian Beer est CEO de l'entreprise De Beer-Belfor. Né à Madrid de parents suisses, il possède la nationalité suisse et espagnole. Docteur de l'Université de St Gall. Il acquiert son expérience professionnelle chez IBM (New-York) et Price Waterhouse (Londres). Depuis 1991 il est à la tête du GrupoBeer. Il est membre du European Leadership Council de la Harvard Business School; de l'Association espagnole de la Direction des risques et assurances et de la Chambre de commerce Espagne/Suisse.

Pour l'instant, concernant les plans pour le futur, divers projets sont en phase de développement avec pour but une extension des prestations de service. D.CASARES

Fenêtre sur la Suisse: Dans l'intimité des animaux vivant au jardin zoologique de Goldau.

Le jardin zoologique et parc naturel de Goldau est un vrai paradis où d'innombrables animaux vivent librement et s'approchent en toute confiance des humains. C'est pour les adultes et surtout



Mouflon pour les enfants une expérience extraordinaire.

Goldau n'est pas un zoo ordinaire. Là où il y a plus de deux cents ans, très exactement le 2 septembre 1806, un glissement de terrain causa une grande catastrophe qui fit 457 victimes, le parc fut créé en 1925. Une centaine de races différentes d'animaux sauvages suisses et euro-

péens vivant en liberté dans leur environnement naturel peuvent être admirés et l'on trouve même dans cette nature unique des cerfs que les visiteurs peuvent approcher et nourrir. Le lac également est superbe avec sa grande diversité de poissons, oiseaux, canards et cygnes. Une place de jeux et aventures offrant suffisamment d'espace pour se dépenser, une aire de repos retirée avec possibilité de faire du feu ainsi que des restaurants invitent à s'attarder agréablement. Les innombrables moyens de se distraire et de s'instruire, les chemins guidés permettant de parcourir le zoo à pied ou en petite voiture font vivre une extraordinaire expérience de science naturelle pour jeunes et vieux.

Au printemps et en été, quand la nouvelle génération a vu le jour chez la plupart des animaux,

mais également pendant la saison froide, il est recommandé d'emprunter un circuit très attractif permettant d'observer les animaux dans les paysages enneigés et apprendre de quelle manière ils passent l'hiver et comment ils se nourrissent.

La surface du parc naturel et zoologique va être doublée, passant de 17 à 34 hectares.


Dans la zone d'extension seront créés des villages de castors, des vivariums, des biotopes pour animaux amphibies et, comme

principale attraction, une arène pour les ours et les loups, offrant un nouveau regard sur le comportement animal (recherche de la nourriture, la reproduction, la pêche, l'escalade).

Le parc zoologique de Goldau est ouvert toute l'année à partir de 09h00 jusqu'à 18h00 d'avril à octobre, les week-ends et jours fériés jusqu'à 19h00 et de novembre à mars jusqu'à 17h00. Informations : www.tierpark.ch ou tél. 0041(0)41 859 06 06.

TRADUCTIONS: BEATRICE PEISSARD

Une adresse Internet fortement importante:


www.lazossuizos.com

Antonio Granado a gagné un voyage à Interlaken comme prix du concours organisé par l'Ambassade de Suisse à Madrid pour lancer le projet



«Lazossuizos». Ce Madrilène de 66 ans a travaillé en Suisse pendant 45 ans,

entre autres à la fabrication de pièces de précision pour le CERN à Genève, est marié à la Suissesse Raymonde Bally et était domicilié à Renens. Il est à la retraite depuis 2006 et s'est installé à Santa Pola (Alicante). Il entretient d'étroites relations avec la Suisse où il se rend régulièrement.

Beratungen
BFV
Finanzen
Versicherungen

Max Graber Seguros Generales SL

seit 1999 Ihr Versicherungsbüro für Spanien und Portugal -
unter schweizerischer Leitung

Sind Sie richtig krankenversichert ?

Unsere Produktpalette beinhaltet nach wie vor folgende Angebote:

- Krankenversicherungen mit freier Arzt- und Spitalauswahl als Privatpatient ab 99 Euro (altersabhängig), Unfallrisiko eingeschlossen
- Gebäudeversicherung ab 1 ‰, inkl. Erdbeben
- Hausratversicherung "All-Risk" ab 3 ‰
- Privathaftpflicht ab 77 Euro

Weitere Branchen wie Unfallversicherung, Hunde- bzw. Pferdehaft, Gewerbeversicherungen, Yacht (jedoch keine Autos): auf Anfrage

Infos bei: Max Graber, Apartado Correos 312, E-29740 Torre del Mar (Malaga)
Tel. +34 952 03 05 77 oder mobil +34 639 05 74 20. Email: magrab@terra.es